Stadt Plauen
Kultur- und Sportausschuss

Plauen, 22. Juli 2015

Niederschrift
über die 8. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses

Sitzung am :	Donnerstag, den 04.06.2015
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 19:15 Uhr

Anwesenheit:

Name	**Bemerkung**
Vorsitzender:	
Herr Bürgermeister Täschner	
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Ingo Eckardt	
Herr Hansgünter Fleischer	
Herr Daniel Herold	
Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzick	
Herr Rico Kusche	zu TOP 1.3. bis 4
Frau Petra Rank	
Herr Jörg Schmidt	
Frau Gabriele Weiß	
Frau Marie Nele Wolfram	
Beratendes Mitglied	
Herr Dr. Lutz Behrens	
Herr Stefan Fraas	
Herr Dr. Gerhart Haas	
Herr Volker Herold	
Herr Dietrich Kelterer	
Herr Volker Rudert	bis TOP 7
Herr Ronny Schütz	
Frau Renate Wünsche	bis TOP 4
Stellvertretendes Mitglied	
Herr Sven Gerbeth	Vertretung für Herrn Rico Kusche, bis TOP 1.3 und ab TOP 4
Mitglieder der Verwaltung:	
Frau Schurig, Sportreferentin	zu allen TOP
Herr Markert, Gebäude- und Anlagenverwaltung	zu allen TOP
Frau Göbel, Kämmerin	zu allen TOP
Herr Tillmann, Bereichsjurist	zu allen TOP
Frau Myrczeck, Gleichstellungsbeauftragte	zu allen TOP

Frau Sorge, Rechnungsprüfungsamt	zu allen TOP
Herr Heinze, Kulturreferent	zu allen TOP
Frau Fischer, Direktorin Kulturbetrieb	zu allen TOP

Gäste:

Frau Hartmann, Stadtsportbund	TOP 1 bis 5
Frau Kunze, Seniorenbeirat	TOP 1 bis 5

Tagesordnung - öffentlicher Teil:

1 . Eröffnung der Sitzung

1.1 . Tagesordnung

1.2 . Niederschrift über den öffentlichen Teil der 5. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 26.02.2015

1.3 . Beantwortung von Anfragen

2 . Information zum Stand der Verhandlungen „Fortschreibung des Grundlagenvertrages zur Sicherung der Theater Plauen-Zwickau gGmbH“ und Information zur aktuellen Finanzlage der Gesellschaft (gemäß Antrag der CDU-Fraktion, Reg.-Nr. 16-15)

3 . Auswertung der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen zum 70. Jahrestag der Zerstörung Plauens (gemäß Antrag der Fraktion DIE LINKE. Reg.-Nr. 46-15)

4 . Beschlussfassung
4.1 . Prioritätenliste Sportstättenbau
Drucksachennummer 185/2015
Wiedervorlage zur Abstimmung 27.08.2015

5 . Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1 . Eröffnung der Sitzung

Die 8. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Herrn Bürgermeister Täschner eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Frau Stadträtin Gabriele Weiß, SPD/Grüne und Herr Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion CDU, vorgeschlagen und bestätigt.

1.1 . Tagesordnung

Herr Bürgermeister Täschner merkt an, dass der TOP 4 nur als Vorberatung im Ausschuss behandelt und erst im Herbst darüber abgestimmt wird. Die Fraktionen sollen ausreichend Zeit haben, um über die Prioritäten zu diskutieren.
Frau Stadträtin Nele Wolfrum, Fraktion SPD/Grüne, stellt den Antrag, den TOP 7 in den öffentlichen Teil zu verlegen.
Herr Bürgermeister Täschner weist darauf hin, dass dies eines Beschlusses bedarf, der in nicht öffentlicher Sitzung zu fassen ist. Er bittet die Gäste, den Raum zu verlassen. Er verließt den Auszug aus der Geschäftsordnung und stellt fest, dass im Falle der Zustimmung

der TOP erst in der nächsten Sitzung behandelt werden kann.
Herr Stadtrat Stefan Fraas, Fraktion CDU, merkt an, dass dann die Zeitschiene nicht mehr eingehalten werden kann.
Herr Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktion FDP/Initiative, ist auch gegen den Antrag, da der TOP im Stadtrat öffentlich behandelt wird.
Frau Stadträtin Nele Wolfrum, Fraktion SPD/Grüne zieht den Antrag zurück.
Die Tagesordnung wird somit bestätigt und Herr Bürgermeister Täschner stellt die Öffentlichkeit wieder her.

1.2 . Niederschrift über den öffentlichen Teil der 5. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 26.02.2015

Herr Bürgermeister Täschner stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 5. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 26.02.2015 fest.

1.3 . Beantwortung von Anfragen

Frau Eichler, Gebäude- und Anlagenverwaltung, erläutert den Zeitplan für den Umbau im Museum.
Nach jetzigem Sachstand werden die letzten Baumaßnahmen bis zur Weihnachtsschau nicht fertiggestellt werden können. Mit einer Fertigstellung ist erst Anfang 2016 zu rechnen.
Fertiggestellt wurden bisher die Bauernstube, die Ausstellungsräume im ersten Obergeschoss und im Erdgeschoß der Kontorbereich.
Herr Bürgermeister Täschner ergänzt, dass es dadurch wieder zu Einschränkungen bei der Weihnachtsaustellung kommen wird. Er bedankt sich bei Frau Eichler.

2 . Information zum Stand der Verhandlungen „Fortschreibung des Grundlagenvertrages zur Sicherung der Theater Plauen-Zwickau gGmbH“ und Information zur aktuellen Finanzlage der Gesellschaft (gemäß Antrag der CDU-Fraktion, Reg.-Nr. 16-15)

Herr Bürgermeister Täschner begrüßt Herrn Arnold und Herrn May vom Theater Plauen /Zwickau.
Herr Arnold, Geschäftsführer, erläutert den Zeitplan für die Vorstellung des Strukturkonzeptes.
Am 22.05. wird es im Aufsichtsrat vorgestellt und am 27.05. in der Expertenarbeitsgruppe.
Die 2. Lesung im Aufsichtsrat erfolgt dann am 05.06.2015.
Die Reduzierung auf 15 Mio. € ist bis 2020 fest geschrieben. Ziel ist es, alle Sparten beizubehalten und auch Kündigungen zu vermeiden. Dadurch sollen die Aufwendungen für Abfindungen gering gehalten werden. Es soll keine Haustarifverträge mehr geben. Für 2017/18 wurden Strukturmaßnahmen vorgeschlagen. Es wird in dieser Zeit aber zu keinem vollständigen Defizitausgleich kommen. Eine Spartenreduzierung würde zum Stellenabbau führen.
Herr Bürgermeister Täschner merkt an, dass für das Auslaufen des Haustarifvertrages Nachwirkzeiten beachtet werden müssen und auch lange Kündigungsfristen müssten beachtet werden.
Herr Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion CDU, ist der Meinung, dass alle Sparten und auch das Orchester erhalten werden sollten. Er fragt an, ob eine Orchesterfusionierung schon besprochen wurde.
Herr May, Intendant, antwortet, dass bereits Gespräche stattgefunden haben, um zu prüfen ob eine Kooperation möglich ist. Die Gespräche dazu sollen noch intensiviert werden. Das betrifft gleichermaßen die geplante Orchesterakademie und die Konservatorien.

Herr Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktion CDU, fragt, ob dies Auswirkungen auf den Spielplan hätte.
Herr Arnold, Geschäftsführer, antwortet, dass darüber erst nach der Vorstellung des Zwischenberichtes Auskunft erteilt werden kann.
Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., fragt, welche Konsequenzen es hat, wenn das Strukturkonzept nicht befürwortet wird und die Finanzierung nicht steht.
Herr Bürgermeister Täschner antwortet, dass dies sicher zur Insolvenz führen würde. Der Freistaat hat in diesem Haushalt für Strukturmaßnahmen 1.5 Mio. € für ganz Sachsen zur Verfügung.

Herr Stadtrat Hansgünter Fleischer, Fraktion CDU, merkt an, dass sich ihm das Konzept nicht erschließt, wie durch Freizeitausgleich eine Optimierung erfolgen soll.
Herr Bürgermeister Täschner antwortet, dass das vollständige Konzept erst noch vorgestellt wird. Mit Stellenabbau und Sozialverzicht gibt es zwei Alternativen. Die Gesellschafter müssen dafür eine Entscheidung treffen.
Herr Stadtrat Stefan Fraas, Fraktion CDU, merkt an, dass zur Orchesterfusionierung die beiden Gesellschafter noch nicht ins Gespräch kamen. Er fragt weiterhin, wie die Teilzeitregelung gedacht ist.
Herr Köhler, Betriebsrat Theater, merkt an, dass dazu dem Aufsichtsrat ein Vorschlag unterbreitet wurde.
Herr May, Intendant, ist der Meinung, dass sich eine Teilzeitregelung realisieren lässt. Das würde eine Reduzierung der Inszenierungen bedeuten, aber dafür eine längere Laufzeit der Inszenierungen.
Herr Bürgermeister Täschner bedankt sich für die Ausführungen.

3. Auswertung der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen zum 70. Jahrestag der Zerstörung Plauens (gemäß Antrag der Fraktion DIE LINKE. Reg.-Nr. 46-15)

Herr Bürgermeister Täschner informiert die Ausschussmitglieder über das ausgereichte Protokoll.
Frau Renate Wünsche, sachkundige Einwohnerin, weist darauf hin, dass ihre Anfrage bezüglich der Kostenaufstellung noch nicht bearbeitet wurde.
Herr Bürgermeister Täschner legt fest, dass Herr Heinze die Aufstellung bis nächste Woche nachreichen soll.
Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., fragt, ob sich alle Beteiligten ausgesprochen haben und eine Einigung erfolgt ist.
Herr Bürgermeister Täschner antwortet, dass lange Gespräche stattgefunden haben und man die erforderlichen Schlussfolgerungen daraus gezogen hat, was zukünftig beachtet werden sollte.
Herr Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion CDU, merkt an, dass die erste Beratung im Dezember stattfand, das Konzert aber schon eher geplant war. Er fragt weiterhin nach, wie hoch die Kosten für das Orchester waren.
Herr Heinze, Kulturreferent, antwortet, dass die Kosten für die Solisten, das Material und Leihgebühren 500 € betrugen.
Herr Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktion CDU, merkt an, dass bei der Danksagung im Amtsblatt die neuapostolische Kirche vergessen wurde.
Herr Bürgermeister Täschner schlägt vor, dies persönlich mit einem Brief nachzuholen. Weiterhin macht er darauf aufmerksam, dass in diesem Jahr das Jubiläum 25 Jahre Deutsche Einheit ansteht und bittet Herrn Heinze um einige Anmerkungen zu den geplanten Veranstaltungen.
Herr Heinze, Kulturreferent, stellt die geplanten Veranstaltungen des 2. Halbjahres vor. Diese wurden schriftlich den Ausschussmitgliedern ausgereicht und werden auch auf der Webseite der Stadt Plauen veröffentlicht.

Herr Bürgermeister Täschner bedankt sich.

4 . Beschlussfassung

4.1 . Prioritätenliste Sportstättenbau
Drucksachennummer 185/2015

Herr Bürgermeister Täschner informiert die Ausschussmitglieder über die ausgereichte aktualisierte Prioritätenliste.
Frau Schurig, Sportreferentin, stellt die Prioritätenliste mit einer PowerPoint Präsentation vor. Das Vogtlandstadion soll Austragungsort der Vogtlandspiele 2016 sein. Aus diesem Grund ist die Erneuerung der Laufbahn dringend notwendig. In den Sommermonaten wird die Laufbahn auch vom LATV genutzt. Auf dem Postsportplatz, der von der Rückertschule für den Schulsport genutzt wird, ist der Tennenbelag ebenfalls verschlissen.
Herr Bürgermeister Täschner ergänzt noch, dass Auflistung keine zeitliche Reihenfolge ist und auch noch eine Präzisierung erfolgen kann. Eine Abstimmung der Vorlage erfolgt erst nach Diskussion in den Fraktionen im Herbst.
Herr Prof, Dr. Lutz Kowalzick, Fraktion CDU, fragt, warum der Kunstrasenplatz im Stadion, der durch den Verein kofinanziert wurde, erneuert werden muss.
Herr Bürgermeister Täschner antwortet, dass dieser durch die Stadt finanziert wurde. Ein Kunstrasenplatz hat eine Lebensdauer von 12-15 Jahren und dieser wurde sehr intensiv genutzt. Auf Grund des hohen Verschleißgrades ist eine Erneuerung notwendig.
Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, fragt nach dem Standort der neuen Leichtathletik-Wurfanlage.
Herr Bürgermeister Täschner antwortet, dass der Standort noch gesucht wird, die Anlage aber dringend benötigt wird.
Frau Schurig, Sportreferentin, ergänzt, dass dazu Gespräche mit dem VFC über die Ansiedlung im Stadion laufen.
Herr Prof, Dr. Lutz Kowalzick, Fraktion CDU, ist über den Standort skeptisch, da dieser den Spielbetrieb stört.
Herr Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion CDU, fragt, wo die Wurfanlage auf dem Lindentempel gebaut werden soll.
Frau Schurig, Sportreferentin, antwortet, dass dort keine Rundlaufbahn entsteht und deshalb die Wurfanlage saniert werden kann,
Herr Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktion CDU, fragt, warum die Turnhalle Am Wartberg in der kurzfristigen Planung drin ist. Bei der Turnhalle Neundorf ist eine Sanierung dringend notwendig, Er fragt an, ob die Planung dahingehend geändert werden könnte.
Herr Bürgermeister Täschner antwortet, dass dies mit dem Förderprogramm zusammenhängt.
Herr Markert, GAV, ergänzt, dass die Turnhalle Am Wartberg genauso sanierungsbedürftig ist.
Herr Stadtrat Hansgünter Fleischer, Fraktion CDU, fragt, wo beim Nordsportplatz der Kunstrasenplatz gebaut werden soll.
Herr Markert, GAV, antwortet, dass der auf dem Arial der alten Gaststäte entstehen soll.
Herr Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion CDU, fragt, wie der Sachstand zum Betreiberkonzept der neuen Skaterhalle ist. Weiterhin möchte er wissen, warum der Neubau des Anbaus an der TH Seminarstr. notwendig ist, da diese kaum benutzt wird.
Er schlägt weiterhin vor, die Laufbahn nicht auf dem Sportplatz Neundorf zu bauen, sondern auf dem Schulhof der Grundschule, da diese nur für den Schulsport genutzt wird.
Frau Schurig, Sportreferentin, antwortet, dass die Betreibung der Skaterhalle anlog der jetzigen Betreibung durch den Post SV erfolgt. In einem der nächsten Kultur- und Sportausschusssitzungen könnte dies durch den Verein vorgestellt werden.
Herr Markert, GAV, ergänzt, dass der Anbau an der Turnhalle Seminarstr. baufällig ist und der Bedarf für den Vereinssport gegeben ist. Die Laufbahn kann nicht auf dem Schulhof der

Grundschule gebaut werden. Eine Prüfung hat ergeben, dass der Platz dafür nicht vorhanden ist.
Herr Bürgermeister Täschner bedankt sich.

Beschluss:
Der Kultur- und Sportausschuss beschließt die Reihenfolge der Maßnahmen der Prioritätenliste für den Sportstättenbau in der Stadt Plauen.

Die Abstimmung der Vorlage erfolgt im Kultur- und Sportausschuss im Herbst.

5. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Herr Dr. Lutz Behrens, sachkundiger Einwohner, merkt an, dass für das Frühschwimmen im Freibad Preißelpöhl der Eintritt von 1€ auf 3€ erhöht wurde oder eine Jahreskarte erworben werden muss. Er bittet darum, zu prüfen ob dies nicht wieder rückgängig gemacht werden kann.
Herr Bürgermeister Täschner antwortet, dass die Tarife mit dem Aufsichtsrat abgestimmt wurden.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., merkt an, dass über die Änderung der Öffnungszeiten im Museum der Ausschuss nicht informiert wurde.
Weiterhin fragt sie, wann die Zuschüsse für das Fanprojekt ausgezahlt werden, da diese bereits Zahlungsschwierigkeiten hätten.
Herr Bürgermeister Täschner antwortet, dass die Möglichkeit bestand, bei der GAV einen Antrag auf Mietstundung zu stellen. Der Bescheid für die Gelder ist zwischenzeitlich eingegangen und die Gelder werden in den nächsten Tagen überwiesen.

Herr Stadtrat Stefan Fraas, Fraktion CDU, fragt an, ob der Vertrag zwischen den Musikschulen Oelsnitz und Plauen von Seiten der Stadt Oelsnitz gekündigt wurde.
Weiterhin weist er darauf hin, dass am kommenden Wochenende sehr viele Veranstaltungen laufen. Er schlägt vor diese in Zukunft besser zu koordinieren.
Herr Bürgermeister Täschner merkt an, dass die Stadt keinen Einfluss auf die Spielplangestaltung der Veranstalter hat und dass es bekannt ist, dass die Jump Arena immer am Wochenende vor dem Spitzenfest stattfindet. Jeder Veranstalter hat die Möglichkeit, sich in der Veranstaltungsdatenbank zu informieren bzw. diese zu nutzen.
Frau Stadträtin Gabriele Weiß, Fraktion SPD/Grüne, ergänzt, dass die Veranstaltung im Malzhaus nur zu diesem Termin möglich war.
Herr Bürgermeister Täschner weist abschließend darauf hin, dass dies immer wieder vorkommen kann und es sich um Veranstaltungen für verschiedene Generationen handelt.
Frau Fischer, Direktorin Kulturbetrieb, informiert, dass die Musikschule Oelsnitz durch eine Zweckvereinbarung offizielle Außenstelle von Plauen ist. Der Bürgermeister von Oelsnitz möchte diese Zweckvereinbarung jetzt aufkündigen. Dies hätte Auswirkungen auf das Ensemble und es würden auch Änderungskündigungen erfolgen müssen.
Ein Beschluss dazu ist in Oelsnitz noch nicht erfolgt. Sie könnte sich auch Neuverhandlungen vorstellen, aber bei der finanziellen Vereinbarung ist kein Spielraum, da nur die Istkosten umgelegt werden.
Herr Prof, Dr. Lutz Kowalzick, Fraktion CDU, fragt nach dem Grund der Kündigung.
Frau Fischer, Direktorin Kulturbetrieb, antwortet, dass auch in der Stadt Oelsnitz Konsolidierungsmaßnahmen erfolgen müssen.

Plauen, den

Herr Täschner
Bürgermeister GB I

Plauen, den

Frau Schmidt
Schriftführer

Plauen, den

Frau Gabriele Weiß
Stadträtin

Plauen, den

Herr Ingo Eckardt
Stadtrat